Weltladen
Heiderhof

Kath. Kirchengemeinde
St. Martin und Severin

In den Kirchen
Albertus Magnus (Pennenfeld)
und Frieden Christi (Heiderhof)
vom 31. Juli bis 19. August 2016

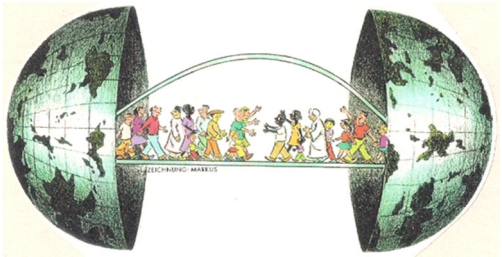
ViSdP: Joachim Schick (joachim001schick@gmail.com)

Über Misereor

Gemeinsam mit einheimischen Partnerorganisationen unterstützt MISEREOR Menschen je-den Glaubens, jeder Kultur, jeder Hautfarbe. Seit 1958 - in über 104.000 Projekten - in Asien Afrika, Ozeanien und Lateinamerika.

Die Themen dieser Ausstellung – Klimawandel, Flucht und Hunger- sind für viele Menschen bereits Realität. MISEREOR arbeitet mit Partnerorganisationen zusammen, die sich dafür einsetzen, dass alle Menschen würdig leben können. Beispielsweise mit Partnern in Bolivien , die ihre Landwirtschaft in den Anden an die durch den Klimawandel veränderten Bedingungen anpassen. Oder in Uganda, wo die Förderung von Frauen zu mehr Ernährungssicherheit für die ganze Familie führt. Wo Menschen auf der Flucht sind, unterstützt MISEREOR die Nothilfe von Partnerorganisationen vor Ort, die Flüchtlinge und Vertriebene mit dem Notwendigsten versorgen, psychologische Hilfe leisten und sich besonders um Kinder kümmern. Das Ziel von MISEREOR ist es stets, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten und dadurch eine dauerhafte Verbesserung der Lebensverhältnisse der Menschen im Süden zu erreichen.

In Deutschland und Europa setzt sich MISEREOR für mehr Nachhaltigkeit und Armutsorientierung in Politik und Wirtschaft ein. Mit unserer Bildungsarbeit veranschaulichen wir globale Zusammenhänge und zeigen Handlungsoptionen für den Alltag auf.



Mehr Informationen zu den Projekten und wie Sie die Arbeit von MISEREOR unterstützen können finden Sie unter www.misereor.de/projekte sowie www.misereor.de/aktionen

Helfen Sie den Menschen in Bolivien, Uganda, Syrien und darüber hinaus mit Ihrer Spende!

IBAN:DE75 3706 0193 0000 1010 10 - BIC:GENODED1PAX

ERZBISTUM BAMBERG

Eine Ausstellung von MISEREOR IHR HILFSWERK

Präsentiert vom Weltladen Heiderhof (Tulpenbaumweg 2 – 53 177 Bonn)
MO, DO, FR 16:00 – 18:00 h (freitags: „In den Laden eingeladen“ - Weltcafé)